

Vereinsnachrichten

des Internationalen Entomologischen Vereins und der Lokalvereine.

An die verehrlichen Mitglieder des Internationalen Entomologischen Vereins.

Der frühere Vorsitzende unseres Vereins, Herr Fritz Lehmann, Stuttgart, welcher als Angestellter des Verlages des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen, Stuttgart, Poststraße No. 7) wieder tätig ist, macht soeben für das mit übernommene zugehörige Reklame-Organ, die „Entomologische Rundschau“ eine sehr geräuschvolle Propaganda. Es ist nicht unsere Aufgabe, Herrn Lehmann irgend welche Schwierigkeiten zu bereiten; wir gönnen es ihm vielmehr ganz gern, wenn es ihm gelänge, sich in Entomologenkreisen wieder Vertrauen zu verschaffen. Wir wollen auch sonst auf diese Propaganda zunächst nicht weiter eingehen; ein Punkt seiner Ankündigungen könnte aber zur Irreleitung ängstlicher Mitglieder unseres Vereins dienen.

Herr Fritz Lehmann, der frühere Vorsitzende unseres Vereins, schreibt nämlich:

„Während bei Bezug einer Vereinszeitschrift immerhin die Möglichkeit besteht, daß die einzelnen Vereinsmitglieder zur Deckung etwaiger Defizite herangezogen werden, ist solche Befürchtung bei der Entomologischen Rundschau gänzlich ausgeschlossen.“

Hierzu erklären wir, daß wir demnächst eingetragener Verein werden, die diesbezüglichen Verhandlungen schweben zur Zeit beim hiesigen Königlichen Amtsgericht. Dann ist der Verein juristische Person und haftet nur mit seinem eigenen Vermögen, eine weitere Inanspruchnahme der Vereinsmitglieder schaltet das Gesetz völlig aus. Das eigene Vermögen unseres Vereins ist aber trotz vergangener schwerer Zeiten unter der Aera des Herrn Fritz Lehmann, des früheren Vorsitzenden des Vereins, immer noch so groß, daß selbst jetzt kein Mitglied etwas zu fürchten braucht.

Herr Fritz Lehmann ist also im Irrtum.

Der Vorstand des Internationalen Entomologischen Vereins.

Neuanmeldungen ab 1. Januar 1911.

Franz Czamek, Brünn, Neustiftgasse 40.
Entomolog. Verein „Oberschlesien“, Beuthen O.-S.
Wilhelm Heister, Wiesbaden, Dotzheimerstr. 109.

Dr. med. H. A. Krauss, prakt. Arzt, Tübingen, Hafengasse 3.
Max Kellner, Erfurt, Rudolistr. 6.
Fritz Kucharzick, Görlitz, Löbauerstr. 17.
Rich. Moser, Wiesbaden, Westendstr. 12.
Wieder beigetreten:
H. Grützner, Oberrealschullehrer, Beuthen O.-S.

Entomologischer Verein, Stuttgart

In der Generalversammlung vom 19. Januar wurde der bisherige Ausschuß wiedergewählt und besteht derselbe demnach aus den folgenden Herren:

Hch. Fischer, I. Vorsitzender;
A. von der Trappen, II. Vorsitzender;
Alfred Harsch, Kassierer;
Fritz Pinhard, Schriftführer;
G. Vorndran, stellvertretender Schriftführer;
C. Gerstner, Bibliothekar;
K. Autenrieth, stellvertretender Bibliothekar;
L. Widmaier, Sammlungsverwalter.

Die Versammlungen finden jeden Donnerstag im Restaurant Härle, Gymnasiumstr. 13, statt. Gäste sind stets willkommen. Zuschriften werden an den Schriftführer, Gablenbergerstr. 28 erbeten.

Entomolog. Vereinigung „Sphinx“, Wien.

Eine Schmetterlingsjagd im Urwalde. Unter dieser Devise veranstaltet die Wiener Entomologische Vereinigung „Sphinx“ am Samstag, den 18. Februar d. J., in Horak's Sälen, XV. Neubaugürtel 15, ein Kostümkränzchen, für welches sich unter den Entomologen Wiens großes Interesse kundigt. Hierzu sind bereits Gruppen von Negern, Sklavenhändlern, Menschenfressern, Löwenjägern, Karawanen, Schlangenbändigern, Götzen- und Fetischdienern, sowie Schmetterlings- und Käfersammlern angemeldet. Die Horaksäle werden für diesen Abend in eine afrikanische Urwaldwildnis umgewandelt. Eintrittskarten à 80 h sind im Vorverkaufe in Horak's Restauration, im Vereinslokale, XVI., Neulerchenfelderstr. 79 und bei allen Vereinsmitgliedern erhältlich.

Nachruf.

Am 6. ds. Mts. verschied unerwartet zu Gremsmühlen im Sanatorium unser geliebter Vorsitzender

Herr Dr. med. Friedrich Landwehr

Stabsarzt d. L.

im Alter von noch nicht 45 Jahren.

Neben seinem hehren Beruf mit fast allen Gebieten der Wissenschaft vertraut, wurde er Vielen Berater und Führer. Mit seinem hervorragenden Wissen verband er eine gewinnende Schlichtheit, Leutseligkeit, Gradheit und Vornehmheit des Wesens. Seine reichen Geistesgaben und Arbeitskräfte widmete er auch insbesondere der naturwissenschaftlichen Erforschung seiner engeren und weiteren Heimat und es war dabei neben der Geologie die Insektenwelt sein Lieblingsgebiet. Sein zu frühes Hinscheiden bedeutet für Viele, insbesondere aber für uns, einen großen Verlust und wir werden ihm in dankbarem Herzen ein bleibendes Andenken bewahren. Allen Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis.

Bielefeld, im Januar 1911.

Verein für Insektenkunde.